

# Entsprechungswissenschafts-Institut



## E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ  
Entsprechungswissenschaft  
Zivilisationskrankheiten

Die Karte 18, „**Der Mond**“, zeigt einen lustig turnenden Affen in einem Käfig. Drum herum stehen viele Kinder, die sich amüsieren und sich gut unterhalten fühlen. Auf ihrer grünen Kleidung haben die Kinder einen „Halbmond“ der den Affen zu immer neuen Einlagen animiert.



Buch 32 „Entsprechungs-Karten für die Heidjer“

1. Der „**Mond**“ bekennt sich zu Jesus Christus, der wie ein Vorbild für die Wahrheit entsteht. Der „**Mond**“ erkennt denjenigen, der die staatliche Macht hat, als Gottes verlängerten Arm an, denn jeder Mensch der Macht ausübt, bekam sie vom allmächtigen, allsehenden Gott-als-Jesu-Christ.
2. Der „**Mond**“ redet, auch wenn er sich zur Verschwiegenheit bekennen muß, nur öffentlich vor der Welt und alles, was er im Verborgenen erzählt, kann von jedermann, ohne schlechtes Gewissen, weitererzählt werden, denn der Jünger des Herrn hat ein reines Gewissen.
3. Der „**Mond**“ wird von den bösen Menschen in den Religionsgemeinschaften, die Jesus nicht mit Gott gleichsetzen, für einen Revolutionär gehalten, den man als Übeltäter vor Gericht stellen muß, denn er offenbart mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft ihre Unwissenheit.

## Erklärungsoffenbarung des inneren Kampfes, Bücher 18.1-18.31

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr nur einem eurer Brüder freundlich seid, was tut ihr Sonderliches; tun nicht dasselbe auch die **Heiden**?“ In der Zeit während und vor dem **2. Weltkrieg** bedurfte man des Glaubens an Gott, denn in Deutschland regierten Heiden.

Viele Menschen verwechselten Vertriebene, Flüchtlinge und auch Juden mit Asozialen und Arbeitsscheuen. Der E-Wi Verlag druckt die Werke der Heimatvertriebenen Bertha Dudde, damit die Heiden wieder leichter zum Glauben, die Weisheit im Sinne Gottes, zurückfinden.

Vor, in und nach dem 2. Weltkrieg Zeit bekam **Bertha Dudde** (1937-1965) Jenseitsbotschaften, in denen erklärt wird, wie man gottgefällig kämpft und den Krieg ohne Schaden übersteht. Die Bücher bestehen zusammen aus 7478 Seiten. Jedes Buch besteht aus 265-277 Seiten.

# Der Mond

Liebe-Evangelium

Johannes 18 - Reflektives Denken - Nieren-Bahn – Affe - Neptun

Buch 22 „Bibel für die Heidjer“

## 18.1 - Xenon (Xe)

- 18.1.1. Als Gott-als-Jesu-Christ dies gesagt hatte, ging Er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in den Er hineinging, Er und seine Jünger.
- 18.1.2. Aber auch Judas, der Ihn überlieferte, wußte den Ort, weil Gott-als-Jesu-Christ dort oft mit Seinen Jüngern zusammen war.
- 18.1.3. Als nun Judas die Schar und von den Hohenpriestern und Pharisäern Diener genommen hatte, kommt er dahin mit Leuchten und Fackeln und Waffen.
- 18.1.4. Gott-als-Jesu-Christ nun, Der alles wußte, was über Ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: „Ich bin´s.“
- 18.1.5. Aber auch Judas, der Ihn überlieferte, stand bei ihnen.
- 18.1.6. Als Er nun zu ihnen sagte Ich bin´s, wichen sie zurück und fielen zu Boden.
- 18.1.7. Da fragte Er sie wieder: „Wen sucht ihr?“
- 18.1.8. Sie aber sprachen: „Jesus, den Nazaräer.“
- 18.1.9. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Ich habe euch gesagt, daß Ich es bin; wenn ihr nun Mich sucht, so laßt diese gehen; damit das Wort erfüllt würde, das Er sprach; von denen, die Du Mir gegeben hast, habe Ich keinen verloren.“
- 18.1.10. Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.
- 18.1.11. Der Name des Knechtes aber war Malchus.
- 18.1.12. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu Petrus: „Stecke dein Schwert in die Scheide!
- 18.1.13. **Den Kelch, den Mir der Vater gegeben hat, soll Ich den nicht trinken?“**
- 18.1.14. Die Schar nun und der Oberst und die Diener der Juden nahmen Gott-als-Jesu-Christ und banden Ihn; und führten Ihn zuerst hin zu Hannas, denn er war Schwiegervater des Kaiphas, der jenes Jahr Hohepriester war.
- 18.1.15. Kaiphas aber war es, der den Juden geraten hatte, es sei nützlich, daß ein Mensch für das Volk sterbe.
- 18.1.16. Simon Petrus aber folgte Gott-als-Jesu-Christ und ein anderer Jünger.
- 18.1.17. Dieser Jünger aber war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Gott-als-Jesu-Christ hinein in den Hof des Hohenpriesters.
- 18.1.18. Petrus aber stand an der Tür draußen.
- 18.1.19. Da ging der Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und sprach mit der Türhüterin und führte Petrus hinein.
- 18.1.20. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu **Petrus**: „Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen?“
- 18.1.21. Er sagte: „Ich bin´s nicht.“
- 18.1.22. Es standen aber Knechte und Diener da, die ein Kohlenfeuer gemacht hatten, weil es kalt war, und wärmten sich; Petrus aber stand auch bei ihnen und wärmte sich.
- 18.1.23. Der Hohepriester nun fragte Gott-als-Jesu-Christ über Seine Jünger und über Seine Lehre.

- 18.1.24 Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihm: „Ich habe öffentlich zu der Welt geredet; Ich habe allezeit in der Synagoge und in dem Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, und im Verborgenen habe Ich nichts geredet.“
- 18.1.25. Was fragst du Mich; frage die, welche gehört haben, was Ich zu ihnen geredet habe; siehe, diese wissen, was Ich gesagt habe.“
- 18.1.26. Als Er aber dies sagte, gab einer der Diener, der dabeistand, Gott-als-Jesu-Christ einen Schlag und sagte: „Antwortest Du so dem Hohenpriester?“
- 18.1.27. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihm: „Wenn Ich schlecht geredet habe, so gib Zeugnis von dem Schlechten; wenn aber recht, was schlägst du Mich.“
- 18.1.28. Hannas nun sandte Ihn gebunden zu Kaiphas, dem Hohenpriester.
- 18.1.29. Simon **Petrus** aber stand da und wärmte sich.
- 18.1.30. Da sprachen sie zu ihm: „**Bist nicht auch du einer von Seinen Jüngern?**“
- 18.1.31. Er leugnete und sprach: „**Ich bin´ s nicht.**“
- 18.1.32 Es spricht einer von den Knechten des Hohenpriesters, der ein Verwandter dessen war, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: „Sah ich dich nicht in dem Garten bei Ihm?“
- 18.1.33 Da leugnete Petrus wieder; und gleich darauf krächte der Hahn.

## 18.2 - Radon (Rn) *Wirkstoff in Zigaretten*

- 18.2.1. Sie führten Gott-als-Jesu-Christ von Kaiphas in das Prätorium; es war aber frühmorgens.
- 18.2.2. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, damit sie sich nicht verunreinigten, sondern das Passah essen könnten.
- 18.2.3. Pilatus ging nun zu ihnen hinaus und sprach: „**Welche Anklage bringt ihr gegen diesen Menschen vor?**“
- 18.2.4. Sie antworteten und sprachen zu ihm: „Wenn Dieser nicht ein Übeltäter wäre, würden wir Ihn dir nicht überliefert haben.“
- 18.2.5. Da sprach Pilatus zu ihnen: „Nehmt ihr Ihn und richtet Ihn nach eurem Gesetz.“
- 18.2.6. Da sprachen die Juden zu ihm: „Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten; damit das Wort Jesu erfüllt würde, das Er sprach, um anzudeuten, welches Todes Er sterben sollte.“
- 18.2.7. Pilatus ging nun wieder hinein in das Prätorium und rief Gott-als-Jesu-Christ und sprach zu Ihm: „**Bist du der König der Juden?**“
- 18.2.8. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Sagst du dies von dir selbst, oder haben dir andere von Mir gesagt?“
- 18.2.9. Pilatus antwortete: „**Bin ich etwa ein Jude?**“
- 18.2.10. Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überliefert; was hast Du getan?“
- 18.2.11. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „**Mein Reich ist nicht von dieser Welt;** wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten Meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist Mein Reich nicht von hier.“
- 18.2.12. Da sprach Pilatus zu ihm: „**Also, Du bist ein König?**“
- 18.2.13. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Du sagst es, daß Ich ein König bin; Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß Ich für die Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört Meine Stimme“.
- 18.2.14. Pilatus spricht zu Ihm: „**Was ist Wahrheit?**“
- 18.2.15. Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und spricht zu ihnen: „**Ich finde keinerlei Schuld an Ihm;** es ist aber ein Brauch bei euch, daß ich euch an dem Passah einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch den König der Juden losgebe.“
- 18.2.16. Da schrieten wieder alle und sagten: „Nicht diesen, sondern den Barabbas.“
- 18.2.17. Barabbas aber war ein Räuber.

# Nieren-Bahn

Buch 25.1 „Homöopathie für die Heidjer“

Wenn die Milz-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Flüssigkeit in das endokrine System und kommt unter die Aufsicht der Nieren-Bahn. Hier geht alles nach der **Gerechtigkeit im Sinne des göttlichen Willens**.

Das endokrine System steuert die Hormone. Wenn die Nieren-Bahn ihren Teil zum Aufbau der Hormone im endokrinen System aus der Flüssigkeit entnommen hat, fließt die Flüssigkeit in die Lungen-Bahn.

Das Element **9.1 Argon (Ar)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **9.2 Krypton (Kr)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **18.1 Xenon (Xe)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **18.2 Radon (Rn)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

## 18.2 Radon (Rn)

Radon versorgt die Nieren -Bahn mit Informationen und ist für den Wasserstoffwechsel zuständig.

18.2 - Rn Vergiftung: **Down-Syndrom** - Mutationen - Kortison Sekretion gesteigert - altern - **>Rn Bad, Inhalationskur<** Heilstollen in Bockstein in der Nähe von Bad Gastein bei Salzburg in Österreich. Andere Kurorte sind: Radonstollen in Bad Kreuznach, Bad Brambach (Sachsen), Bad Steben (Hof), Bad Münster, Schlema in Sachsen - St. Joachimsthal, Franken ist Radiumbad - **>Rn lindert wie Tabakrauchen<** M. Bechterew - chron. Schmerzzustände - rheumatische Erkrankungen - Slerodermie, Psoriasis - schlecht heilende Wunden - Gicht - Arthrosen - Impotenz - chronische Bronchitis - Asthma - **außergewöhnlich lange Schlafen** - **>Rauchen< Raucherhusten**, Bronchialkarzinom, Lungenkrebs

18.2 - Rn - Allgemeines: Rn ist ein farb-, geruchloses und radioaktives Gas - schwerste aller Gase und leuchtet im Dunkeln - Rn ist in radioaktiven Mineralien oder deren Umgebung - Rn in Bergwerken, Höhlen, radioaktiven Gewässern - Rn in Heilwässern der Heilquellen z.B. in Bad Gastein, Karlsbad oder Ischia-Italien - bei Vulkanausbrüchen steigt Rn an - mit Be erhält man Neutronenquelle - Gasleitungen werden mit Rn auf Dichtigkeit geprüft - Rn ist ein Verfallsprodukt von radioaktiven Stoffen - verstärkt in Häuser die auf Erzabbauhalden oder aus Natursteinen gebaut sind - **Hauptwirkstoff im Tabakrauch** - Granitgestein höhere Radonkonzentrationen - Radon ist schlecht wasserlöslich - fettlöslich, reichert sich im Fettgewebe an

[www.e-wi.info](http://www.e-wi.info)